



SCANIA

Halle 17,
Stand B06
Freigelände
Stände K97, K93,
K95, E100

„Die Transportbranche befindet sich mitten in einem tiefgreifenden Wandel“

Scania präsentiert auf der IAA Nutzfahrzeuge den Scania L 320 als Plug-in-Hybrid-Verteiler-Lkw. Die Neuheit vereinigt laut Hersteller die innovativen Sicherheitsfunktionen seiner kürzlich vorgestellten L-Baureihe – einschließlich der deutlich verbesserten Sichtverhältnisse – mit den Vorzügen eines Hybridmodells.

Der neue Verteiler-Lkw ermöglicht es, beispielsweise die Strecke vom Lager in der Vorstadt unter Verwendung des Verbrennungsmotors zurückzulegen und im Innenstadtbereich auf Elektroantrieb umzustellen. Dabei können die Batterien während des Ausladens der Ware oder bei Ruhepausen entlang der Strecke innerhalb von 20 Minuten wieder aufgeladen werden. Somit ist die Lieferkontinuität sichergestellt.

In Hannover wird zudem die gesamte neue Lkw-Generation, einschließlich Fernverkehrs-Lkw, Anwendungen im Stadtbereich



IAA-Premierenfahrzeug: Scania L 320 als Plug-in-Hybrid-Verteiler-Lkw.

sowie Baufahrzeuge ausgestellt sein. Insgesamt stellt Scania sieben verschiedene Lkw auf dem Messestand und vier weitere Lkw auf dem Außengelände aus. Wie Scania betont, können alle Fahrzeuglösungen mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden. Alexander Vlaskamp, Senior Vice President, Head of Scania Trucks, bemerkte hierzu:

„Die Transportbranche befindet sich mitten in einem tief-

greifenden Wandel. Scania möchte dabei richtungsweisend sein und stellt kohlenstoffarme sowie emissionsfreie Fahrzeuglösungen zur Verfügung, die Unternehmen für ihre Transportaufträge benötigen. Aktuell stehen Städte im Vordergrund, aber es müssen sich alle Arten von Transport anpassen müssen, um die im Pariser Abkommen festgelegten Ziele zur Kohlenstoffreduktion zu erreichen.“

SCHUEERLE

KAMAG

NICOLAS

Halle 27,
Stand E31

Transportlösungen für Logistikhof und Straße

Auf der diesjährigen IAA Nutzfahrzeuge zeigt die Transporter Industry International GmbH Transportlösungen für unterschiedliche Einsatzfelder. Auf dem Stand E31 in Halle 27 steht der Wiesel im Fokus. Der Wechselbrücken-Hubwagen verfügt über ein neues Fahrerhaus, das nach kundenspezifischen Anforderungen ergonomisch optimiert wurde. Neuerungen sind vergrößerte Frontscheiben für optimale Rundumsicht, ein maximal niedriger Einstieg und eine Vielzahl ergonomischer Features. Zusätzlich gibt es Befestigungsmöglichkeiten für Datenterminals und praktische Ablagemöglichkeiten.

Der Wiesel beziehungsweise Truckwiesel ist für den Transport von Wechselbrücken und Sattelanhängern innerhalb eines Logistikhofes oder Terminals konzipiert. Kunden des wendigen Fahrzeugs sind Logistikunternehmen, Versandhäuser, Post- und Paketdienstleister.



Der Kamag-Wiesel beziehungsweise Truckwiesel ist für den Transport von Wechselbrücken und Sattelanhängern innerhalb eines Logistikhofes oder Terminals konzipiert.

„Unsere Wechselbrücken-Hubwagen machen die Intralogistik unserer Kunden wirtschaftlicher und effizienter,“ so Jürgen Dirr, Area Sales Manager und bei der TII-Tochtergesellschaft Kamag verantwortlich für das Geschäft mit Wiesel und Truckwiesel. „Um weiterhin am Markt vorne zu sein, optimieren wir unsere Produkte und Lösungen permanent.“ So gibt es den erfolgreichen Wechselbrücken-Hubwagen beispielsweise auch als emissionsfreie Variante mit elektrischem Antrieb.

Die TII Group gibt auf ihrem Stand auch Einblick in ihre Forschungswerkstatt. Zum Beispiel

stellt das Unternehmen autonome Transportlösungen für den fahrerlosen Begegnungsverkehr auf Logistikhöfen vor. Im Außenbereich (Stand M52) spielen teilmolare Plattformwagen für den Straßentransport unter 100 t die Hauptrolle. Die von den TII-Tochtergesellschaften Scheuerle und Nicolas hergestellten Fahrzeuge überzeugen durch geringes Eigengewicht, maximale Wendigkeit und eine äußerst kompakte Bauform. Sie transportieren unter anderem Baumaschinen, Transformatoren oder große Anlagenteile.



Neue Antriebe als Alternative zum Diesel



25 Jahre FH: das ist eine Sonderedition wert!



Halle 17,
Stand A05

Volvo Trucks präsentiert in Hannover neue Antriebe als Alternative zum Diesel. Auf dem Messestand von Volvo Trucks wird es zudem ein Zukunfts-Projekt aus dem Bereich des automatisierten Fahrens geben, das zum ersten Mal der allgemeinen Öffentlichkeit vorgestellt wird. Ein großer Bereich widmet sich darüber hinaus dem kürzlich angekündigten Kundenservice Volvo Connect, der auf der IAA erstmalig präsentiert wird.

2019 wird Volvo Trucks in Europa mit dem Verkauf elektrisch angetriebener Lkw beginnen. Der schwedische Lkw-Hersteller stellt auf der IAA den Volvo FE Electric aus. Der Lkw ist ein Abfallentsorgungsfahrzeug, dessen Aufbau

gemeinsam mit Faun entwickelt wurde und verfügt über ein Gesamtgewicht von 27 t. Ein weiteres neues Konzept sind Fahrzeuge mit LNG. Die schweren Lkw bieten dieselbe Leistung und dieselben Fahreigenschaften wie dieselbetriebene Modelle von Volvo. Gleichzeitig liegt der CO₂-Ausstoß der Fernverkehrs-Lkw um kraftstoffabhängig 20 bis 100 % unter dem eines Dieselfahrzeugs. Die neuen Modelle Volvo FH LNG und Volvo FM LNG sind mit 309 oder 338 kW (420 oder 460 PS) für den schweren Regional- und Fernverkehr erhältlich. Zu sehen ist in Hannover ein Volvo FH LNG.

Zur Feier der Markteinführung des Volvo FH vor einem

Vierteljahrhundert im Jahr 1993 stellt Volvo Trucks die Volvo FH 25 Year Edition vor. Das Fahrzeug ist seit Juni 2018 als Volvo FH und als Volvo FH16 erhältlich. Der FH ist eines der erfolgreichsten Volvo-Truck-Modelle aller Zeiten. In diesem Jahr wird das ein millionste Fahrzeug verkauft.

In diesem Jahr gibt es auch wieder eine 8x4-Schwerlastzugmaschine in Hannover zu sehen. Der 750 PS starke FH16 ist mit einem über ein Globetrotter XL-Fahrerhaus ausgestattet. Das I-Shift-Getriebe bietet zwei Crawler-Gänge und der Schwerlastaufbau stammt von Popp.



Ebenfalls in Hannover zu sehen: FH16 Schwerlastzugmaschine.

